



Bei einem Umzug ins Pflegeheim gibt es Einiges zu regeln.

Checkliste

- Heimvertrag unterschreiben, wenn der/die Betroffene nicht mehr geschäftsfähig ist
- Pflegegeldantrag bei der Pflegekasse stellen, wenn noch kein Pflegegrad besteht
- Antrag auf Kostenübernahme beim Sozialreferat, Bezirk Mittelfranken stellen, wenn Einkommen und Vermögen des/der Betroffenen nicht ausreichen
- Die Finanzierung des Heimplatzes geht vor! Ggf. keine Miete mehr bezahlen, sondern Mietübernahme durch den Sozialhilfeträger bis zur Wohnungsübergabe prüfen
- Ggf prüfen, ob der Sozialhilfeträger die Renovierungskosten für die Wohnung übernimmt
- Mit Hausarzt/-ärztin wegen der Weiterbetreuung im Heim sprechen
- Persönliche Gegenstände aus der Wohnung ins Heim bringen lassen
- Nachsendeantrag stellen: Bei geschäftsfähigen Betroffenen ins Heim, bei nicht geschäftsfähigen Betroffenen zur Betreuerin/zum Betreuer
- Vorhandene Hilfsmittel, z.B. Pflegebett, Toilettenstuhl, Duschhocker, vom Sanitätshaus abholen lassen. Andere z.B. Gehstock, Rollator, Rollstuhl ins Heim mitnehmen
- Ggf. Ambulanten Pflegedienst, Hausnotruf und Essen auf Rädern kündigen und Wohnungsschlüssel aushändigen lassen

Wohnungsauflösung

- Gefahrenabwehr in der Wohnung,
z.B. bei Frost die Heizung anstellen, Haustier mit dem Heim abklären oder ins Tierheim, verderbliche Lebensmittel entsorgen
- Dokumente sichern, z.B. Geburts-, Heiratsurkunde, Testament, Patientenverfügung etc.
- Kündigung der Wohnung durch die/den geschäftsfähige*n Betreute*n selbst, mit der gesetzlichen Kündigungsfrist von drei Monaten
- Ggf. Genehmigung für die Kündigung der Wohnung beim Amtsgericht einholen, bei nicht geschäftsfähigen Betreuten, mit Genehmigung die Wohnung kündigen
- Auflisten und Fotodokumentation der Wohnungsgegenstände gemeinsam mit Zeugen
- Persönliche Gegenstände und Wertsachen aus der Wohnung sichern, auflisten und ggf. von Fachleuten schätzen lassen, insbesondere Schmuck, Antiquitäten, etc.
- Entrümpelung, ggf. Renovierung organisieren, Kostenvoranschläge einholen. Keller- und Dachbodenabteil nicht vergessen
- Wohnungsübergabetermin mit Abgabe sämtlicher Schlüssel und Feststellung des Zustands der Wohnung (Beschädigungen, Zählerstände: Gas, Strom, Wasser, Öltank, etc. festhalten)
- Abrechnung der Kautions mit dem/r Vermieter*in besprechen
- Leerstand der Wohnung/des Eigenheims der Hausrat-/Wohngebäudeversicherung mitteilen
- Bei Hausverkauf: Verkehrswertgutachten einholen und Verkauf vom Amtsgericht genehmigen lassen

Umzug melden bei

- Einwohneramt, dafür Wohnungsgeberbestätigung vom Heim geben lassen, ggf. Ausländeramt
- Kabelfernsehen/Telefon/Internet kündigen, ggf. Telefon ummelden
- Zeitungs-Abo, Vereinsmitgliedschaft ab-

oder ummelden

- Kranken- und Pflegekasse, Beitragsservice ARD/ZDF/Dt.Radio (
- Rententräger, Sozialhilfeträger, Wohngeldstelle, Versorgungsamt, Finanzamt, Kindergeldstelle)
- Banken und Versicherungen
- Ggf. Kaminkehrer*in und Müllabfuhr bei Eigenheim
- Fachärzt*innen
- Ggf. KFZ-Zulassungsstelle und KFZ-Versicherung

Weiteres

- Hausrat-, Glasversicherung, o.ä. kündigen. Haftpflichtversicherung mit dem Heim abklären, ob diese benötigt wird
- Einzugsermächtigungen/Daueraufträge (Miete, Strom etc.) widerrufen

